



Nr. 1250

TU Verteiler 3

Aushang

Herausgegeben von
der Präsidentin der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Universitätsplatz 2
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 17.04.2019

**Ordnung des Exzellenzclusters SE²A Sustainable and Energy-
Efficient Aviation der Technischen Universität Braunschweig**

Hiermit wird die von der Mitgliederversammlung und vom Senat in seiner Sitzung am 16.01.2019 beschlossene Ordnung des Exzellenzclusters SE²A Sustainable and Energy-Efficient Aviation der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 18.04.2019 in Kraft.

Ordnung des Exzellenzclusters SE²A
Sustainable and Energy-Efficient Aviation
der Technischen Universität Braunschweig

Der Senat der Technischen Universität Braunschweig (TU Braunschweig) hat in seiner Sitzung am 16.01.2019 die nachstehende Ordnung des Exzellenzclusters „Sustainable and Energy-Efficient Aviation - SE²A“ beschlossen.

Präambel

Der Exzellenzcluster SE²A ist ein interdisziplinäres Forschungsvorhaben mit dem Ziel, Technologien für die nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung des Luftverkehrs zu erforschen. In dem Cluster arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Luftfahrt, Elektrotechnik, Energie, Chemie und Design an der Senkung von Emissionen, der Verringerung der Lärmbelastung, der Recyclingfähigkeit von Lufttransportsystemen sowie der Weiterentwicklung des Luftverkehrs-Managements.

§ 1 Stellung innerhalb der TU Braunschweig

- (1) Der Exzellenzcluster ist eine Einrichtung der TU Braunschweig und führt den Namen „Sustainable and Energy-Efficient Aviation“ (SE²A). An SE²A sind neben der TU Braunschweig das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), die Leibniz Universität Hannover (LUH), die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) und die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) auf der Grundlage von Kooperationsverträgen beteiligt.
- (2) SE²A stellt ein Zentrum gemäß §17 der Grundordnung der TU Braunschweig dar. SE²A ist dem Forschungsschwerpunkt „Mobilität“ der TU Braunschweig zugeordnet und entsprechend organisatorisch integriert.
- (3) Mittelverwaltende Stelle ist die TU Braunschweig.

§ 2 Ziele des Exzellenzclusters

Die wichtigsten wissenschaftlichen und strukturellen Ziele des SE²A-Clusters sind:

- Ermittlung von mittel- und langfristigen Potenzialen als Grundlage für ein CO₂-neutrales und lärmarmes Luftverkehrssystem unter Berücksichtigung von technologischen, energiewirtschaftlichen, ökonomischen und sozialen Randbedingungen
- Entwicklung von Bewertungskriterien und -maßstäben eines nachhaltigen Luftverkehrs als Entscheidungsgrundlage unter Berücksichtigung von Zukunftsszenarien
- Identifizierung von Forschungsbedarfen mit Fokus auf interdisziplinären Ansätzen und deren Validierung
- Frühzeitige Erkennung, Weiterentwicklung und Übertragung von grundlegenden Technologieansätzen in die Luftfahrtforschung und -entwicklung
- Schaffung einer international herausragenden wissenschaftlichen Struktur für koordinierte Forschung in den Bereichen Luftfahrt und Energie
- Kombination der vorhandenen Stärken mit exzellentem Know-how von bevorzugten internationalen Partnern zum Aufbau wissenschaftlicher Kooperationen und internationaler Forschungsnetzwerke
- Talentförderung in Ingenieur- und MINT-Disziplinen im nationalen und internationalen Umfeld
- Ausbau der TU Braunschweig zu einer Schlüsseluniversität für die Grundlagenforschung in den Mobilitätswissenschaften, insbesondere im Luftverkehr
- Stärkung des strategischen und transdisziplinären Forschungsverbundes zwischen der TU Braunschweig, der LUH und dem DLR
- Weiterer Ausbau der Mobilitätsforschung an der TU Braunschweig und der LUH durch Grundlagenforschung im Maschinenbau, der Elektrotechnik und den Wirtschaftswissenschaften

§ 3 Struktur des Exzellenzclusters

- (1) Der SE²A-Cluster ist in Forschungsbereiche (Integrated Cluster Areas – ICAs) strukturiert, die auf Basis von Ausschreibungen und Projektvorschlägen etabliert werden. Die wissenschaftliche Ausrichtung sieht zunächst drei ICAs vor:
 - ICA A: Bewertung des Luftverkehrssystems
 - ICA B: Flugphysik und Flugzeugsysteme
 - ICA C: Energiespeicherung und -umwandlung
- (2) Weitere ICAs können bei Bedarf innerhalb des Clusters entsprechend des Governance-Prozesses und mit Zustimmung der Mitgliederversammlung gegründet werden. Für alle

ICAs wird eine Forschungs-Roadmap erstellt, aus der sich Ziele und Meilensteine der Forschungseinheiten in den ICAs ableiten. Innerhalb der ICAs erfolgt die Projektbearbeitung in Forschungseinheiten, die eine fachlich zugeordnete Gruppe von mehreren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern umfassen.

- (3) Neben den Forschungsbereichen verfügt der SE²A-Cluster über ein Nachwuchs-, ein Gleichstellungs- sowie ein Internationalisierungsprogramm.
- (4) Zur Verwaltung des Clusters wird eine Geschäftsstelle mit einer Geschäftsführerin oder einem Geschäftsführer und weiteren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eingerichtet.

§ 4 Organe

Organe des SE²A-Clusters sind:

- der Vorstand (§ 7)
- die Sprecherin bzw. der Sprecher des SE²A-Clusters (§ 8)
- die Mitgliederversammlung (§ 9)
- die Koordinationsausschüsse der Forschungsbereiche (ICAs) (§ 10)
- der Ausschuss für Nachwuchs und Gleichstellung (§ 11)
- der wissenschaftliche Beirat (§ 12)

§ 5 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied im SE²A-Clusters kann jede natürliche Person werden, die einer der im Cluster beteiligten Forschungsinstitutionen (TU Braunschweig, LUH, DLR, HBK, PTB) angehört und im Forschungsgebiet des SE²A-Clusters die Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Tätigkeit nachgewiesen hat.
- (2) Gründungsmitglieder des Clusters sind die im Finanzierungsantrag des Clusters vom 21. Februar 2018 im Kapitel 1 genannten Principal Investigators sowie die weiteren maßgeblich beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die namentlich im Antragstext in Kapitel 3 und 4 genannt sind (siehe Anlage 1 der Ordnung).
- (3) Neue Mitglieder können auf Antrag in den SE²A-Clusters aufgenommen werden. Die Mitgliederversammlung entscheidet auf Vorschlag des Vorstandes über die Aufnahme, den Verlust bzw. die Aberkennung der Mitgliedschaft. Mitgliedschaften können beim Vorstand des SE²A-Clusters beantragt werden, ein Antrag auf Mitgliedschaft kann frühestens nach einem Jahr erneut gestellt werden.

(4) Die Mitgliedschaft im SE²A-Clusters endet:

- Durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber der Sprecherin bzw. dem Sprecher. Ein Austritt ist nur zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres möglich und muss unter Angabe von Gründen mindestens 3 Monate vor dem Austrittstermin erklärt werden.
- Durch Austritt / Verlassen der jeweiligen Forschungseinrichtung durch das Mitglied.
- Durch Ausschluss, wenn ein Mitglied entweder trotz Mahnung seinen Pflichten nach § 6 nicht nachkommt oder bei sonstigen erheblichen Verstößen ¹.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder des SE²A-Clusters können dem Vorstand im Rahmen von Ausschreibungen Vorschläge für Aktivitäten vorlegen, die innerhalb des SE²A-Clusters durchgeführt bzw. vom SE²A-Clusters unterstützt werden sollen.
- (2) Die Mitglieder sind berechtigt, im Rahmen der Möglichkeiten des SE²A-Clusters dessen Infrastruktur und Ressourcen zu nutzen. Sie können im Rahmen des in § 15 festgelegten Verfahrens zur internen Mittelverteilung an den dem SE²A-Clusters zur Verfügung stehenden Mitteln partizipieren.
- (3) Die Mitglieder sind verpflichtet, an den Zielen nach § 2 sowie an der Verwaltung des SE²A-Clusters nach Maßgabe der Ordnung mitzuarbeiten. Hierzu zählt auch die aktive Beteiligung am internen Prozess zur Zusammenarbeit und Fortschrittskontrolle des Clusters.²
- (4) Die Mitglieder sind gemäß Kapitel 3.4.4. des SE²A-DFG-Antrags sowie auf Anfrage des Vorstandes zur Berichterstattung verpflichtet. Bei Ausscheiden oder Austritt muss ein Mitglied einen Abschlussbericht über die im SE²A-Cluster geförderten Arbeiten innerhalb von sechs Monaten nach dem Ausscheiden vorlegen.
- (5) Die Mitglieder sind zur Einhaltung der DFG-Verwendungsrichtlinien für Exzellenzcluster verpflichtet.

§ 7 Vorstand

(1) Der Vorstand des SE²A-Clusters besteht aus folgenden

a) Mitgliedern aufgrund ihres Amtes:

Der Sprecherin bzw. dem Sprecher mit Stimmrecht. Der Sprecher oder die Sprecherin ist Vorsitzender bzw. Vorsitzende des Vorstandes. Bei Abwesenheit wird er oder sie durch die Stellvertreterin bzw. den Stellvertreter vertreten. Dieser oder diese übt dann das Stimmrecht des Sprechers aus.

¹ Das Entfallen der Voraussetzungen für die Mitgliedschaft stellt der Vorstand fest

² Die interne Kooperationsstruktur gilt entsprechend Kapitel 3.4.4 des Antrages und weiterer Festlegungen der Mitgliederversammlung

- b) Gewählten Mitgliedern:
- Je einer Vertretung der TU Braunschweig, der LUH sowie des DLR mit Stimmrecht
 - Einem Mitglied aus der Gruppe der promovierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Clusters mit Stimmrecht
 - vier weiteren Mitgliedern des Clusters mit Stimmrecht.
- (2) Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.
- (3) Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit gewählt und vom Präsidium der TU Braunschweig bestellt.
- (4) Die gewählten Mitglieder des Vorstands können nur im Ganzen mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Mitgliederversammlung abgewählt werden. Anschließend wird ein neuer Vorstand durch die Mitgliederversammlung gewählt. Sollte nicht sofort ein neuer Vorstand gewählt werden, so werden für einen Zeitraum von maximal drei Monaten die Aufgaben des Vorstands kommissarisch vom Sprecher bzw. der Sprecherin wahrgenommen.
- (5) Der Sprecher bzw. die Sprecherin kann einzeln neu- oder abgewählt werden (§ 8 Absatz 5 bzw. 6). Anschließend wird eine neue Sprecherin oder ein neuer Sprecher gewählt.
- (6) Bei Rücktritt eines einzelnen Vorstandsmitgliedes kann dieses durch eine Nachwahl mit einfacher Mehrheit ersetzt werden.
- (7) Die Amtszeit der Mitglieder des Vorstands beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist möglich. Die Amtszeit der Personen, die als Vorstandsmitglieder oder in der Funktion als Sprecherin oder Sprecher aufgrund eines Rücktritts oder einer Abwahl in den Vorstand nachrücken, endet mit der regulären Amtszeit ihrer Vorgängerinnen oder Vorgänger im Amt.
- (8) Der Vorstand führt die Geschäfte des SE²A-Clusters. Er ist verantwortlich für alle Aufgaben des SE²A-Clusters, soweit diese Ordnung nichts anderes bestimmt. Insbesondere trägt er für folgende Aufgaben Verantwortung:
- a) Entwicklung des Forschungsprogramms, dessen Koordination, Abstimmung mit Universitätsleitung/-en
 - b) Vorbereitung des Gesamtfinanzierungsantrags an die DFG
 - c) Vorschlag zur Aufnahme und zum Ausschluss von Mitgliedern
 - d) Beratung der Sprecherin bzw. des Sprechers in Haushaltsangelegenheiten
 - e) Beratungen mit der Hochschulleitung / Leitung der Forschungsschwerpunkte und Fakultäten über Fragen der Grundausrüstung sowie Berufungsfragen
 - f) Personalangelegenheiten der aus Mitteln des SE²A-Clusters finanzierten Mitarbeitenden, insbesondere Mitwirkung bei der Einstellung und Entlassung von Mitarbeitenden (durch die Hochschule oder beteiligte Einrichtungen), die aus Mitteln des SE²A-Clusters bezahlt werden.
 - g) Umsetzung und Qualitätssicherung der Verfahren zur internen Mittelverteilung (§ 15)

- h) Entscheidung über Um-Dispositionsanträge in größerem Umfang und Verwendung freier Mittel von mehr als 25.000€ je Projekt oder Maßnahme
 - i) Konzeption und Organisation von Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Gleichstellung
 - j) Konzeption und Organisation von Maßnahmen im Rahmen der Internationalisierung und Zusammenarbeit
 - k) Planung und Qualitätssicherung unterstützender Strukturen
 - l) Alle Fragen, die nach der Ordnung nicht in die Zuständigkeit eines anderen Gremiums fallen.
- (9) Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben und Verantwortliche für bestimmte Aufgaben aus seinen Reihen bestimmen. Er tagt mindestens vier Mal pro Jahr.
- (10) Der Vorstand handelt grundsätzlich durch seinen Vorsitzenden bzw. seine Vorsitzende gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied. Im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden oder der Vorsitzenden handelt der Vorstand durch alle übrigen Vorstandsmitglieder gemeinsam. Im Fall einer kommissarischen Vertretung des Vorstands durch die Sprecherin oder den Sprecher bestimmen sich die Rechte nach § 8.

§ 8 Sprecherin bzw. Sprecher

- (1) Die Sprecherin bzw. der Sprecher leitet den SE²A-Cluster und vertritt dessen Belange innerhalb und außerhalb der Universität. Sie oder er ist Vorsitzende bzw. Vorsitzender von Vorstand und Mitgliederversammlung.
- (2) Die Sprecherin bzw. der Sprecher des SE²A-Clusters und deren Stellvertretung wird aus dem Kreis der hauptberuflichen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der TU Braunschweig für die Dauer von vier Jahren mit einfacher Mehrheit von der Mitgliederversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.
- (3) Zu den Aufgaben der Sprecherin bzw. des Sprechers gehören insbesondere:
 - a) Verantwortung für die sachgerechte Mittelverteilung und die Einhaltung des Gesamtbudgets
 - b) Entscheidung über Umdispositionsanträge in kleinerem Umfang und Verwendung freier Mittel bis zu einem Betrag von 25.000€ je Projekt oder Maßnahme
 - c) Einberufung und Leitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen.
 - d) Berichte über Entscheidungen an den Vorstand
 - e) Information der Mitglieder und Mitarbeitenden
- (4) Die Sprecherin bzw. der Sprecher wird unterstützt durch die Geschäftsführerin bzw. den Geschäftsführer sowie die Geschäftsstelle des SE²A-Clusters.
- (5) Tritt die Sprecherin bzw. der Sprecher vorzeitig zurück oder kann sie oder er das Amt nicht mehr ausüben, so beruft der Vorstand eine Mitgliederversammlung ein, um eine neue

Sprecherin bzw. einen neuen Sprecher nach Absatz 2 zu wählen. Die Amtszeit des neu gewählten Sprechers bzw. der neu gewählten Sprecherin endet mit der regulären Amtszeit des Vorgängers bzw. der Vorgängerin. Bis zur Neuwahl führt die Sprecherin bzw. der Sprecher das Amt kommissarisch weiter. Ist dies nicht möglich, so übernimmt die stellvertretende Sprecherin bzw. der stellvertretende Sprecher kommissarisch.

- (6) Die Mitgliederversammlung kann die Sprecherin bzw. den Sprecher sowie deren Stellvertretung mit Zwei-Drittel-Mehrheit abwählen und eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger nach Absatz 2 wählen.

§ 9 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal pro Jahr statt. Sie wird mit einer Ladungsfrist von mindestens 21 Tagen durch die Sprecherin bzw. den Sprecher schriftlich oder in Textform einberufen; die Tagesordnung wird spätestens 14 Tage vor der Sitzung an alle Mitglieder versandt. Die Beschlussfähigkeit ist in §14 dieser Ordnung geregelt.
- (2) Auf Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder des SE²A-Clusters wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung innerhalb von 8 Wochen einberufen. Der Antrag muss einen Vorschlag für eine Tagesordnung enthalten.
- (3) Die Sprecherin bzw. der Sprecher führt den Vorsitz und leitet die Mitgliederversammlung.
- (4) Die Mitgliederversammlung ist verantwortlich für die:
- a) Beschlussfassung über die Ordnung des SE²A-Clusters und deren Änderung zur abschließenden Vorlage und endgültigen Beschlussfassung durch den Senat
 - b) Wahl und Abwahl von Vorstandsmitgliedern sowie der Sprecherin bzw. des Sprechers
 - c) Entgegennahme des Berichts der Sprecherin bzw. des Sprechers
 - d) Beschlussfassung über den Gesamtfinanzierungsantrag des SE²A-Clusters an die DFG
 - e) Festlegung des Verfahrens zur internen Mittelverteilung (§ 15)
 - f) Entscheidung zur internen Mittelvergabe im Rahmen des festgelegten Verfahrens
 - g) Anregung zur Auflösung des SE²A-Clusters
 - h) Einsetzung und Besetzung von Ausschüssen und Forschungsbereich übergreifenden Arbeitsgruppen.
- (5) Über die Wahl von Vorstandsmitgliedern sowie der Sprecherin bzw. des Sprechers entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Über die Abwahl des Vorstandes, die Verabschiedung und Änderung der Ordnung sowie die Anregung zur Auflösung des SE²A-Clusters entscheidet die Mitgliederversammlung mit Zwei-Drittel-Mehrheit.

§ 10 Koordinierungsausschüsse der Forschungsbereiche (ICAs)

- (1) Der Koordinierungsausschuss eines Forschungsbereichs (ICA) des SE²A-Clusters besteht aus:
 - Der Leiterin bzw. dem Leiter des Forschungsbereichs
 - Vier oder mehr Vertreterinnen und Vertretern der im Forschungsbereich tätigen Forschungseinheiten.
- (2) Die Ausschussmitglieder werden mit einfacher Mehrheit von denjenigen Mitgliedern des Clusters gewählt, die im jeweiligen ICA durch eigene Forschungsarbeiten mitwirken wollen. Die Amtszeit beträgt vier Jahre; eine Wiederwahl ist möglich.
- (3) Der Leiter oder die Leiterin eines Forschungsbereiches kann mit Zweidrittelmehrheit abgewählt werden.
- (4) Die Koordinationsausschüsse sind für die fachliche Koordination der Forschungsarbeiten in ihren Forschungsbereichen und die Bereich übergreifenden Abstimmungen zuständig. Insbesondere haben sie folgende Aufgaben:
 - a) Beratung über Weiterentwicklung des Forschungsprogramms und Empfehlung für neue Ausschreibungen entsprechend § 15 der Ordnung
 - b) Verfolgung des Fortschritts der laufenden Forschungsarbeiten
 - c) Beratung und Beschlussfassung über Lieferbeziehungen hinsichtlich Methodenentwicklung und Forschungsdaten innerhalb des jeweiligen ICA und im Austausch zwischen verschiedenen ICAs
 - d) Einsetzen von Ad-hoc Arbeitsgruppen des Clusters für besondere Aufgaben der fachlichen und organisatorischen Abstimmung
 - e) Erarbeitung von Vorschlägen über die Umdisponierung von Mitteln des Clusters und zur Verwendung von flexiblen oder nicht verausgabten Mittel des Clusters
 - f) Erarbeitung von Vorschlägen zur Vertiefung der internationalen Zusammenarbeit, z.B. durch Workshops, Konferenzen sowie Einladung von Gastwissenschaftlern
- (5) Die Koordinationsausschüsse tagen mindestens vier Mal pro Jahr. Sie werden in ihrer Arbeit durch die Geschäftsstelle des Clusters unterstützt.

§ 11 Ausschuss für Nachwuchs und Gleichstellung

- (1) Der Ausschuss für Nachwuchs und Gleichstellung des SE²A-Clusters besteht aus:
 - a) zwei regulären Mitgliedern des Clusters (Principal Investigators)
 - b) zwei Studiendekaninnen bzw. Studiendekanen der Fakultäten der TU Braunschweig, deren Mitglieder auch Mitglieder des Clusters sind. Die Studiendekan bzw. der Studiendekan muss selber nicht Mitglieder des Clusters sein

- c) je einem weiteren Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, der Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Promotionsabsicht und der Gruppe der Nachwuchsgruppenleitungen im Cluster.
- (2) Die Ausschussmitglieder gemäß Absatz 1 a) werden durch die Mitgliedsversammlung des Clusters gewählt. Die Studiendekane bzw. Studiendekaninnen gemäß b) werden durch die beteiligten Fakultäten vorgeschlagen und ebenfalls von der Mitgliederversammlung gewählt. Die übrigen Ausschussmitglieder gemäß c) werden durch die jeweiligen Gruppenmitglieder aus der Mitgliederversammlung gewählt.
- (3) Der Ausschuss wählt aus seinen Reihen eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden.
- (4) Die Amtszeit des Ausschusses beträgt vier Jahre; eine Wiederwahl ist möglich.
- (5) Der Ausschuss ist für die fachliche Koordination der Nachwuchs- und Gleichstellungsarbeit zuständig und hat dabei insbesondere die folgenden Aufgaben:
- a) Beratung und Beschlussfassung zu Auswahl- und Personalentwicklungsprozessen nach den geltenden Qualitätsstandards für Chancengleichheit und Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
 - b) Durchführung von Mediationsverfahren zum Konfliktmanagement
 - c) Sicherstellung der Einbindung aller Statusgruppen in individuellen Rekrutierungs- und Mediationsverfahren
 - d) Endgültige Entscheidungsfindung in individuellen Rekrutierungs- und Mediationsverfahren
 - e) Beratung und Qualitätssicherung im studentische Wissenschaftsprogramm des Clusters zur Sicherstellung einer nahtlosen Integration in die Vorlesungspläne
 - f) Beratung und Qualitätssicherung bei der Auswahl von Studierenden für Forschungsaufenthalte bei Kooperationspartnern des Clusters im In- und Ausland
 - g) Beratung und Qualitätssicherung bei allen Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung und zur Steigerung des Frauenanteils innerhalb des Clusters
- (6) Der Ausschuss tagt mindestens vier Mal pro Jahr. Er wird bei seiner Arbeit durch die Geschäftsstelle des Clusters unterstützt.
- (7) Der Ausschuss kann nur als Ganzes durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit abgewählt werden. Der Vorstand hat daraufhin umgehend eine Mitgliederversammlung einzuberufen, auf der die Wahl zur Nachbesetzung des Ausschusses stattfindet. Im Falle eines Rücktritts eines Ausschussmitglieds oder einzelner Ausschussmitglieder ist die Positionen durch Wahl gemäß Absatz 2 neu zu besetzen.

§ 12 Wissenschaftlicher Beirat

- (1) Für den SE²A-Cluster ernennt der Senat der TU Braunschweig aufgrund von Vorschlägen des Vorstands einen wissenschaftlichen Beirat. Der Beirat hat mindestens fünf, höchstens zehn Mitglieder.
- (2) Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats sollen auf dem Gebiet des SE²A-Clusters anerkannte Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland sein.
- (3) Der wissenschaftliche Beirat hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) Empfehlungen zu wichtigen Entscheidungen des SE²A-Clusters
 - b) Empfehlungen und Stellungnahmen zur wissenschaftlichen/strukturellen Entwicklung und Ausrichtung sowie zu größeren Investitionen des SE²A-Clusters.
- (4) Der wissenschaftliche Beirat wählt aus seiner Mitte eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden. Sitzungen des wissenschaftlichen Beirats sollen einmal pro Jahr stattfinden.
- (5) Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats werden für die Dauer einer Förderperiode bestellt. Eine erneute Bestellung ist möglich. Im Falle eines Rücktritts ist die Position gemäß Absatz 1 nach zu besetzen.

§ 13 Geschäftsführung

- (1) Die Geschäftsstelle besteht aus der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer sowie weiteren wissenschaftlichen, technischen und administrativen Mitarbeitenden. Die Bestellung der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle erfolgt durch den Vorstand des Clusters. Die Geschäftsstelle des SE²A-Clusters wird von der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer geleitet. Die Geschäftsführerin bzw. der Geschäftsführer haftet bei der Ausführung seiner Aufgaben nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- (2) Die Geschäftsstelle ist zuständig für:
 - a) Organisatorische Abwicklung der Aufgaben des SE²A-Clusters
 - b) Wissenschaftliche Koordination der Forschungsarbeiten
 - c) Unterstützung der Sprecherin bzw. des Sprechers, des Vorstands, der Koordinationsausschüsse der Forschungsbereiche, des Ausschusses für Nachwuchs und Gleichstellung sowie des wissenschaftlichen Beirats
 - d) Vorbereitung und Dokumentation von Sitzungen sowie von Tagungen, Konferenzen, Workshops usw.
 - e) Personal- und Finanzwesen
 - f) Verwaltung zentraler Mittel
 - g) IT-Prozesse und Tools.

§ 14 Beschlussfassung, Protokollierung

- (1) Die Organe des SE²A-Clusters sind beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.
- (2) Stimmberechtigt in der Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder gemäß § 5 Absätze 1 - 3. Stimmrechtsübertragungen sind nicht möglich. Kann bei einer Mitgliederversammlung keine Beschlussfähigkeit erreicht werden, so liegt bei der nächsten einzuberufenden Sitzung unabhängig von der Anzahl der Anwesenden Beschlussfähigkeit vor, wenn in der Einladung besonders darauf verwiesen wurde.
- (3) Falls in dieser Ordnung nicht anders bestimmt, werden Beschlüsse in den Organen des SE²A-Clusters mit der einfachen Mehrheit der auf Ja lautenden abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
- (4) Der Vorstand und die Mitgliederversammlung können Beschlüsse im Umlaufverfahren fassen.
- (5) Über Sitzungen der Organe des SE²A-Clusters wird ein vom jeweiligen Vorsitzenden unterzeichnetes Ergebnisprotokoll angefertigt, das allen Mitgliedern des Organs spätestens mit der Einladung zur nächsten Sitzung zugänglich gemacht wird.

§ 15 Interne Mittelverteilung

- (1) Im Rahmen des internen Mittelverteilungsprozesses werden vom Vorstand Ausschreibungen zur Einreichung von Projektvorschlägen (Call-for-Proposal) erarbeitet und durch die Mitgliederversammlung verabschiedet. Die Projektvorschläge erfolgen schriftlich im Umfang einer etwa 5-seitigen Forschungsskizze mit Angabe von Zielen, Methoden und Arbeitsprogramm sowie Zeit- und Finanzbedarfen. Zur Förderung der Ausschreibung und als Ansprechperson wird der Ausschreibungsprozess durch zwei Mitglieder des SE²A-Clusters unterstützt und von der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer koordiniert. Nach der Veröffentlichung einer Ausschreibung können alle Mitglieder des SE²A-Clusters sowie andere Forscherinnen und Forscher der teilnehmenden Institutionen Projektvorschläge erstellen. Der Vorstand setzt eine Gutachtergruppe bestehend aus maßgeblich beteiligten Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen des SE²A-Clusters und externen Gutachterinnen und Gutachtern ein, die alle Vorschläge bewertet. Die Gutachtergruppe arbeitet nach den DFG-Standards zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Auf der Grundlage der Bewertungen der Gutachtergruppe und nach Maßgabe des gegebenen Budgetrahmens des Clusters wählt der Vorstand Projektvorschläge zur Erstellung der Detailplanung aus.
- (2) Auf der Grundlage aller ausgewählten Vorschläge werden neue Forschungsgebiete durch die Definition von Quervernetzungen, Leistungen, internen Projektkosten und Zeitplänen

festgelegt. Die endgültigen Forschungsgebiete und -pläne werden durch den Vorstand mit dem Wissenschaftlichen Beirat abgestimmt und durch die Mitgliederversammlung bestätigt. Die Vergabe der Mittel im Cluster erfolgt anhand der durch die Mitgliederversammlung bestätigten Forschungspläne.

- (3) Der Vorschlags- und Auswahlprozess für Projekte im Rahmen der Nachwuchsförderung und Gleichstellung wird entsprechend des unter §15 (1) beschriebenen Prozesses durchgeführt, die entsprechenden Ausschreibungen werden jedoch extern veröffentlicht.

§ 16 Publikationen, Vertraulichkeit, Datenschutz

- (1) Die durch wissenschaftliche Forschung von Mitgliedern des SE²A-Clusters gewonnenen Ergebnisse sollen in geeigneter Form veröffentlicht werden, wobei jeweils auf die Förderung aus Mitteln der Exzellenzstrategie gemäß der Vorgaben der Verwendungsrichtlinien hinzuweisen ist.
- (2) Gemeinsame Arbeitsergebnisse werden nur im gegenseitigen Einvernehmen aller Beitragenden veröffentlicht.
- (3) Bei allen Veröffentlichungen ist darauf zu achten, dass die Anmeldung von Schutzrechten anderer Mitglieder des SE²A-Clusters nicht beeinträchtigt wird (siehe § 17).
- (4) Verpflichtungen zur Vertraulichkeit sowie zum Datenschutz sind einzuhalten.

§ 17 Erfindungen und Nutzungsrechte

- (1) Jede beteiligte Institution am SE²A-Cluster kann Erfindungen, die im Rahmen der Forschungsprojekte im SE²A-Cluster aus von ihr erarbeiteten Arbeitsergebnissen entstehen, nach eigenem Ermessen im In- und/oder Ausland zum Patent oder Gebrauchsmuster anmelden und die sich hieraus ergebenden Schutzrechte verfolgen.
- (2) Gemeinschaftliche Erfindungen sind Erfindungen, an denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als einer Institution beteiligt sind. Die beteiligten Institutionen verständigen sich vorab über den Umgang mit gemeinschaftlichen Erfindungen, d.h. insbesondere die Anmeldung, Aufrechterhaltung von Schutzrechten sowie die Kostentragung. Die beteiligten Institutionen räumen sich gegenseitig an allen Ergebnissen ein nicht-ausschließliches, nicht-übertragbares, unterlizenzierbares, unwiderrufliches und unentgeltliches Nutzungsrecht für Zwecke und Dauer des SE²A-Cluster ein. Für Zwecke außerhalb des Kooperationsprojektes oder nach Ablauf des Kooperationsprojektes erfolgt die Nutzungsrechtseinräumung zu marktüblichen Bedingungen.
- (3) Die Verpflichtungen nach dem Arbeitnehmererfindungsgesetz trägt jeder Partner für seine Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen selbst.

- (4) Vorstehende Regelungen stehen unter dem Vorbehalt, dass keine Bestimmungen aus Kooperationsverträgen im Rahmen von Förderprojekten oder anderen Verträgen mit Dritten oder Förderbestimmungen entgegenstehen.

§ 18 Schiedsklausel

- (1) Für Beschwerden o. ä. seitens eines Mitglieds oder eines Organs gegen Entscheidungen eines Organs des SE²A-Clusters kann die Senats-Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der TU Braunschweig angerufen werden. Dabei sind bestehende Befangenheiten zu beachten.
- (2) Regelungen und Verfahrensweisen gelten entsprechend der „Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Technischen Universität Braunschweig“.

§ 19 Schlussbestimmungen und Inkrafttreten

- (1) Ergänzungen oder Änderungen dieser Ordnung sind mit der DFG abzustimmen, zunächst von der Mitgliederversammlung und daraufhin vom Senat der TU Braunschweig zu beschließen und anschließend hochschulöffentlich bekannt zu machen. Ebenso sind Sie den Leitungen der beteiligten Institutionen zur Kenntnis zu geben.
- (2) Beteiligte Institutionen können aus dem SE²A-Cluster auf Antrag der geschäftsführenden Gremien der Institutionen ausscheiden. Über das Ausscheiden und die Weiterführung bzw. den Abschluss laufender Projekte entscheidet die Mitgliederversammlung auf Antrag des Vorstandes.
- (3) Die Regelungen in den Kooperationsverträgen zwischen der TU Braunschweig und den beteiligten Institutionen (u. a. zur Haftung) kommen ergänzend zur Anwendung.
- (4) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 1

Auszug aus dem Antragstext für das Exzellenzcluster SE²A wie bei der DFG im Februar 2018 eingereicht

Gründungsmitglieder des SE²A-Cluster Sustainable and Energy-Efficient Aviation der Technischen Universität Braunschweig

Mitglieder an der TU Braunschweig

1.)	Bath	Corinna	Institut für Flugführung
2.)	De Lorenzis	Laura	Institut für Angewandte Mechanik
3.)	Dilger	Klaus	Institut für Füge- und Schweißtechnik
4.)	Elham	Ali	Institut für Flugzeugbau- und Leichtbau
5.)	Friedrichs	Jens	Institut für Flugantriebe und Strömungsmaschinen
6.)	Garnweitner	Georg	Institut für Partikeltechnik
7.)	Hecker	Peter	Institut für Flugführung
8.)	Henke	Markus	Institut für Elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen
9.)	Herrmann	Christoph	Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik
10.)	Horst	Peter	Institut für Flugzeugbau- und Leichtbau
11.)	Kirches	Christian	Institut für Mathematische Optimierung
12.)	Krewer	Ulrike	Institut für Energie- und Systemverfahrenstechnik
13.)	Kurrat	Michael	Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energienanlagen
14.)	Kwade	Arno	Institut für Partikeltechnik
15.)	Langer	Sabine	Institut für Akustik
16.)	Mallwitz	Regine	Institut für Elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen
17.)	Mattfeld	Dirk	Institut für Wirtschaftsinformatik
18.)	Müller	Rainer	Institut für Physikdidaktik
19.)	Raabe	Gabriele	Institut für Thermodynamik
20.)	Radespiel	Rolf	Institut für Strömungsmechanik
21.)	Römer	Ulrich	Institut für Dynamik und Schwingungen
22.)	Schröder	Uwe	Institut für Ökologische Chemie
23.)	Sinapius	Michael	Institut für Adaptionen und Funktionsintegration
24.)	Spengler	Thomas	Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion
25.)	Spiess	Antje	Institut für Bioverfahrenstechnik
26.)	Stiller	Sebastian	Institut für Mathematische Optimierung

Mitglieder an der Leibniz Universität Hannover

27.)	Dinkelacker	Friedrich	Institut für Technische Verbrennung
28.)	Friebe	Jens	Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik
29.)	Hanke- Rauschenbach	Richard	Institut für Elektrische Energiesysteme
30.)	Helber	Stefan	Institut für Produktionswirtschaft
31.)	Mertens	Axel	Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik
32.)	Ponick	Pernd	Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik
33.)	Raatz	Annika	Institut für Montagetechnik
34.)	Rolfes	Raimund	Institut für Statik und Dynamik
35.)	Seume	Jörg	Institut für Turbomaschinen und Fluid-Dynamik
36.)	Wallaschek	Jörg	Institut für Dynamik und Schwingungen

Mitglieder an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

37.)	Jonas	Wolfgang	Institut für Transportation Design
------	-------	----------	------------------------------------

Mitglieder an der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig

38.)	Fernandes	Ravi	Fachbereich Thermophysikalische Größen
------	-----------	------	--

Mitglieder am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt

39.)	Delfs	Jan	Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik
40.)	Fezans	Nicolas	Institut für Flugsystemtechnik
41.)	Hein	Stefan	Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik
42.)	Hühne	Christian	Institut für Faserverbundleichtbau und Adaptronik
43.)	Korn	Bernd	Institut für Flugführung
44.)	Rossow	Cord	Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik
45.)	Tichy	Lorenz	Institut für Aeroelastik
46.)	Wiedemann	Martin	Institut für Faserverbundleichtbau und Adaptronik
47.)	Wierach	Peter	Institut für Faserverbundleichtbau und Adaptronik